



PFARRBRIEF

Advent & Weihnachten 2020

EBEN/PG. · HÜTTAU · ST. MARTIN/TGB.

ADVENT UND WEIHNACHT - MIT MARIA FING ALLES AN

**Liebe Pfarrangehörige in Eben, Hüttai-Niedernfritz
und St. Martin!**



Advent ist die Zeit des Wartens auf die Geburt des Herrn.
Zu Weihnachten feiern wir dieses Ereignis.

Eine junge Frau namens Maria wird von Gott auserwählt, die irdische Mutter des Sohnes Gottes zu werden. Maria, aus einer kleinen Stadt in Galiläa, hat zunächst nichts Außergewöhnliches. Eine zur damaligen Zeit ganz normale junge jüdische Frau. Ein Bote Gottes, der Engel Gabriel, überrascht sie plötzlich mit der Mitteilung, dass sie ein Kind gebären solle. Nicht irgendeines. Dieses Kind soll Gottes Sohn sein. Maria nimmt den Besuch des Engels nicht einfach so hin: Sie überlegt, was dieser Besuch zu bedeuten habe. Sie fragt nach und der Engel lässt ihr für die Antwort Zeit. Sie soll ihr „Ja“ in Freiheit sprechen.

So ehrlich und mutig fragen kann nur jemand, der vertrauten Umgang mit Gott hat. Jede andere Frau wäre vielleicht weggelaufen oder hätte händeringend um Verschonung vor einer solchen göttlichen Vorsehung gebeten. Eine Auserwählung durch Gott muss keineswegs die hellste Freude auslösen. Fast sämtliche Propheten des Alten Testaments sträubten sich vorerst gegen ihre Berufung.

Wir würden wahrscheinlich mit Gott verhandeln, Kompromisse oder zusätzliche Absichten anstreben.

Nicht so Maria. Sie zeigt Mut. Und sie gibt im Vertrauen in die Führung Gottes ihr klares „Ja“. Sie sagt „Ja“ zu einem Weg, von dem sie nicht weiß, wohin er sie führen wird.

Auch uns geht es manchmal ähnlich:

Unser Leben verlangt von uns Entscheidungen. Wir müssen in unserem Leben Mut beweisen, um bestehen zu können. Wir müssen in unserem Glauben Standpunkte beziehen, die manchmal sehr herausfordernd sind und ungemütlich werden können. Aber wir können darauf vertrauen, dass Gott mit uns ist.

Maria hat uns vorgelebt, was Vertrauen auf Gott wirklich bedeuten kann. So steht am Anfang der Menschwerdung Jesu – stellvertretend für uns alle – der Glaube der jungen Frau Maria aus Nazareth. Durch ihren Glauben, durch ihr Vertrauen auf Gott, durch ihr „Ja“ wurde das möglich, was wir an Weihnachten feiern: Die Geburt Jesu.

Deshalb ist Maria die Mutter des Glaubens und die Mutter der Kirche. Mit Maria fing alles an.

Ich wünsche euch eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021!

Euer Diakon Herbert Brandner



KIRCHLICHE EINSCHRÄNKUNGEN AUFGRUND VON COVID19

Die Covid19-Pandemie hat auch unsere Kirche vor noch nie dagewesene Herausforderungen gestellt. Einschränkungen bei sämtlichen Gottesdiensten an Sonn- und Werktagen, Ostern ohne öffentlich zugängliche Feierlichkeiten in der Kirche, abgesagte Hochzeiten, keine Möglichkeit der letzten Ehrerweisung bei Beerdigungen... Wer hätte sich das gedacht, dass dies einmal Wirklichkeit wird? Nach dem Lockdown vom 16. März 2020 durften maximal fünf Personen gleichzeitig in der Kirche sein. Nach der ersten Erleichterung Mitte Mai konnten wiederum mehr Personen, jedoch nur auf den markierten Plätzen, an den Gottesdiensten teilnehmen. Fronleichnam wurde am 11. Juni am Dorfplatz mit 100 erlaubten Personen gefeiert, Mariä Himmelfahrt und der Dirndlgwandl-sonntag am Kirchplatz. Das Erntedankfest und die Erstkommunion mussten aufgrund der kalten Witterung in der Kirche, unter Einhaltung der Abstandsregeln, gefeiert werden.

Wir als Pfarre werden versuchen, alle Vorgaben gemäß Covid19 einzuhalten und alles dafür tun, zu verhindern, dass eine Verbreitung des Virus von uns ausgeht. Bitte habt Verständnis, wenn eventuell nach Erleichterungen wieder schärfere Maßnahmen notwendig sind. Wir alle wissen nicht, wie lange uns diese Pandemie im Leben begleiten wird.

Im kommenden Advent sind wir gezwungen, einige traditionelle Termine abzusagen:

- Roratefrühstück in Eben, Hüttau, St. Martin
- Adventfeier für Senioren in Eben
- Hauslehren in Hüttau
- Adventsingen in Hüttau

Die Sternsingeraktion möchten wir durchführen, aber in einer anderen Form. Wir haben uns um kreative Lösungen bemüht, diese stellen wir auf Seite 6 vor.

PGR Franz Althuber, Pfarrer Ambros Ganitzer



„STERN DER HOFFNUNG“

ADVENTSAMMLUNG 2020 – FÜR STRASSENKINDER IN AFRIKA

Hunger und Armut prägen das Leben der Straßenkinder im Mukuru Slum in Nairobi.

Die einfachen Hütten bieten kaum Schutz gegen Hitze und Regen. Manchmal haben die Kinder nicht einmal einen Platz zum Schlafen. Es fehlen Toiletten und fließendes Wasser. Die mangelnde Hygiene verursacht Krankheiten. Sich im Armenviertel vor Corona zu schützen, ist unmöglich. Rund 60.000 Kinder leben in der Hauptstadt Kenias auf der Straße. Ohne ausreichend zu essen, ohne Chance auf Bildung, Schule oder Job.

Schenken wir den Straßenkindern Hoffnung und Zukunft! Denn Bildung besiegt Armut. Bitte unterstützen Sie uns dabei - jeder Beitrag hilft!

Mit **26 Euro** versorgen wir ein Kind einen Monat lang mit Essen.

80 Euro kostet die medizinische Versorgung eines Kindes bei notwendigen Spitalsaufenthalten.

270 Euro finanzieren einem Kind ein Jahr Schule inklusive Kleidung, Schuhen und Schultasche.



Foto: Sei So Frei

SPENDENMÖGLICHKEIT:

Empfänger: SEI SO FREI, IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401

auch online unter www.seisofrei.at

Oder im Rahmen der Adventsammlung an
den Adventsontagen in unserer Pfarre.

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.



STERNSINGERAKTION 2021

Mit der Sternsingeraktion 2021 unterstützen wir besonders Menschen in Süd-Indien. Durch den Klimawandel kommt es zu extremen Dürreperioden, zu Stürmen und Starkregen und die für das Land so wichtige Ernte wird meist vollständig zerstört.



Leider kann die Sternsingeraktion 2021 coronabedingt nicht wie gewohnt stattfinden. Die Sternsinger werden dieses Mal nicht von Haus zu Haus gehen, um mögliche Ansteckungsgefahren, ausgehend von Innenräumen, zu vermeiden.

Im Jänner 2021 treten die Sternsinger an zentralen Plätzen in unseren Orten auf und bitten euch, sie dort zu besuchen:

Eben: bei der Krippe am Dorfplatz

Samstag, 2. Jänner 2021	9.00-15.00 Uhr
Montag, 4. Jänner 2021	9.00-15.00 Uhr
Dienstag, 5. Jänner 2021	9.00-15.00 Uhr



Hütttau: beim Dorfbrunnen

Samstag, 2. Jänner 2021	9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
-------------------------	------------------------------------

Niedernfritz: beim Kindergarten

Samstag, 2. Jänner 2021	13.00-16.00 Uhr
-------------------------	-----------------

St. Martin/Tgb.: am Kirchplatz

Samstag, 2. Jänner 2021	9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
-------------------------	------------------------------------

PGR Evelyn Sieberer, PGR Franz Althuber



TAUFEN

Eben

Mai	Felix Miehl
Juni	Jonas Auer
Juli	Lena Vlach
	Luca Scherer-Hochleitner
	Lilly Gsenger
	Emilia Lucic
August	Simon Moser
	Ben Biro
September	Simon Lanner
	Nora Dihanits
Oktober	Lena Lorenz
	Nico Walter Sonnberger
	Aksel Stocker
	Lena Grünwald

Hüttai

Juni	Felix Neureiter
Juli	Jonas Winter
August	Dominic Herbert Pronebner
September	Philipp Steger
	Matthias Wilhelm Rainbacher
Oktober	Rosa Hausbacher-Bott
	Eva-Maria Wallner
	Christoph Schwaiger

St. Martin

Juli	Johanna Lanner Tim Kainhofer
August	Lenny Diederich Matilda Maria Ingeborg Lanner
September	Antonia Gfrerer Lio Wieser Leni Steger
Oktober	Christoph Entfellner



UNSERE VERSTORBENEN

Eben

März	Helmtraud Glöckler (78 Jahre) Josef Weitgasser (85 Jahre) Matthias Gsenger (94 Jahre)
April	Josef Stöckl (50 Jahre)
Mai	Helene Gsenger (91 Jahre) Maria Jäger (72 Jahre)
Juni	Elfriede Steiner (70 Jahre) Alois Rainer (74 Jahre)
August	Josef Jäger (75 Jahre) Ulrike Jäger (78 Jahre)
September	Rainhold Prommegger (68 Jahre) Anna Hofer (96 Jahre)
Oktober	Alfred Hirscher (72 Jahre) Anna Gappmaier (92 Jahre)

Hüttau

Mai	Anna Steiner (81 Jahre)
Juli	Gertraud Lidl (80 Jahre) Marianne Auer (91 Jahre)
August	Alois Rettenbacher (76 Jahre) Martin Weitgasser (78 Jahre)

St. Martin

Juli	Marianne Gstatte (64 Jahre) Maria Anna Gappmaier (92 Jahre)
September	Anna Binggl (90 Jahre) Friedrich Diegruber (59 Jahre)
Oktober	Anna Maria Kraft (83 Jahre)

HOCHZEITSJUBILÄEN

Eben

Goldene Hochzeit – 50 Jahre

April	Franz und Inge Passruggen Erich und Walpurga Andexer
Mai	Alois und Aloisia Pfister Willi und Isabella Eberl
Juni	Siegfried und Maria Posch
September	Bruno und Irmgard Müller Georg und Silvia Grünwald Ferdinand und Waltraud Steiner
November	Friedrich und Katharina König



Diamantene Hochzeit – 60 Jahre

Oktober Johann und Barbara Hutter

Eiserne Hochzeit – 65 Jahre

Mai Walter und Helga Wintersteller
Georg und Anna Habersatter

Hütttau

Eiserne Hochzeit - 65 Jahre

November Leonhard und Margarethe Wohlschlager

St. Martin

Goldene Hochzeit – 50 Jahre

Jänner Josef und Katharina Hornegger
April Matthäus und Johanna Gappmaier
Josef und Margit Gwechenberger
Juni Gerhard und Regina Diegruber
September Rupert und Christine Sieberer
Oktober Wolfgang und Martha Brudl

Diamantene Hochzeit – 60 Jahre

Mai Florian und Edeltraud Leutgeb

SILVESTER 2020 ANDERS FEIERN

Ich lade herzlich zur Mitfeier einer mitternächtlichen Gebetsstunde am
Donnerstag, 31. Dezember von 23:30 bis 0:30 Uhr in der Kirche in Eben ein.

In dieser Stunde wollen wir gemeinsam beten, singen, Gott danken, auf das
Wort Gottes hören, auf das kommende Jahr schauen, ...

Auf diese gemeinsame Stunde mit euch freut sich euer Pfarrer!

FIRMUNG 2021

Im kommenden Jahr wird in unserem Pfarrverband wieder die Möglichkeit bestehen, das Sakrament der Firmung zu empfangen. Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler ab der 6. Schulstufe.

Wir feiern die Firmung im Rahmen einer Eucharistiefeier:

am Samstag, 29. Mai 2021	um 10.00 Uhr	in St. Martin
am Samstag, 29. Mai 2021	um 17.00 Uhr	in Eben
am Sonntag, 30. Mai 2021	um 9.00 Uhr	in Hüttau

Als Firmspender werden Generalvikar Roland Rasser (St. Martin und Eben) und Bischofsvikar Gerhard Viehhauser (Hüttau) zu uns kommen. Nähere Informationen über Anmeldung und Verlauf der Firmvorbereitung folgen.

Elisabeth Pfister

WELTMISSIONSSONNTAG

Weltmissionssonntag in Hüttau am 18. Oktober 2020: Verkauf von Produkten aus dem Weltladen „FAIR HANDELN“.



UNSERE NEUE RELIGIONSLEHRERIN STELLT SICH VOR

Liebe Pfarrgemeinde in Eben!

Es freut mich sehr, dass ich mich in dieser Weise bei euch vorstellen darf.

Mein Name ist Andrea Figl, ich komme aus Radstadt und bin seit Beginn dieses Schuljahres die Religionslehrerin an der Volksschule. Es ist mir eine große Freude, eure Kinder unterrichten zu dürfen. Die Kinder und auch meine Kolleginnen und der neue Herr Direktor haben mir den Einstieg sehr leicht gemacht. Ich fühle mich nach den ersten Wochen schon sehr wohl an der Schule und in eurer Gemeinde. Ganz fremd ist mir Eben nicht, da meine drei Kinder in euren Kindergarten gehen und dort die Sonnenkindergruppe besuchen durften. Lisa (9 Jahre) und Simon (7 Jahre) gehen nun in die Volksschule in Radstadt, mein Jüngster, Felix (5 Jahre), kommt noch in den Genuss eines Kindergartenjahres. Ich bin verheiratet mit meinem Mann Manfred, der bei uns in Radstadt einen Sportfachhandel betreibt. Wenn ich nicht gerade unterrichte, den Haushalt schmeiße oder unsere Kinder versorge, dann betreibe ich gerne Sport. Volleyball ist meine große Leidenschaft, aber auch auf den Bergen bin ich gerne unterwegs.

An zwei kirchlichen Gottesdiensten durfte ich seit Schulbeginn mitarbeiten: dem Wortgottesdienst zu Schulbeginn und der Erstkommunion. Vor allem die Erstkommunion war, coronabedingt, eine Herausforderung, die wir, wie ich finde, durch gute Zusammenarbeit von Pfarre, Eltern und Schule gut meisterten. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei Pfarrer Ambros und Pater Shaju bedanken, die mich sehr herzlich aufgenommen haben.

Abschließen möchte ich mit einem Zitat von Augustinus, welches mir in Bezug auf mein Wirken in der Schule sehr wichtig ist: **„Du kannst nur in anderen entzünden, was in dir selber brennt.“** Ich hoffe, dass mir das bei euren Kindern gelingen möge und ich ihnen die Freude am Glauben und die Liebe Gottes in kindgerechter Weise vermitteln kann.

Andrea Figl



Foto: Andrea Figl



ERSTKOMMUNION

Am 17. Oktober 2020 war es endlich soweit und unsere Kinder durften das heilige Sakrament der Erstkommunion empfangen. Nachdem wir unseren ursprünglichen Termin im Frühjahr aus gegebenem Anlass verschieben mussten, wurde dieser Tag natürlich von allen herbeigesehnt. Trotz einiger Änderungen in der Vorbereitung und Abwicklung war es ein unglaublich schönes Fest. Die 19 Erstkommunion-Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, damit der nötige Abstand gewahrt werden konnte. Außerdem waren nur die engsten Familienmitglieder in der Kirche dabei und so war es diesmal ein sehr persönliches und berührendes Erlebnis für uns alle.

Wir möchten uns gerne bei all jenen bedanken, die mitgeholfen haben, dass dieses so wichtige Fest im Leben unserer Kinder stattfinden konnte.

Möge der liebe Gott stets ein wichtiger Begleiter in ihrem Leben sein!

Stephanie Eizinger, Tischmutter



Foto: Silvia Lechner Fotografie

WIR BLICKEN ZURÜCK...

Unter Einhaltung der Covid19-Hygienevorschriften wurden von den Ebener Trachtenfrauen wie jedes Jahr die Kräuterbüschel gebunden. Am Feiertag **“Mariä Himmelfahrt”**, 15. August, segnete Pfarrer Ambros Ganitzer während des Gottesdienstes die bunten Sträußerl, welche am Schluss dieses Mal nicht von den Trachtenfrauen ausgeteilt wurden, sondern zur freien Entnahme am Tisch auflagen.

Der **Dirndlgwandlsonntag** im September ist bei uns in Eben seit Gründung des Vereines „Ebener Trachtenfrauen“ ein fixer Bestandteil des Kirchenjahres. Mit Pater Shaju wurde ein sehr feierlicher Gottesdienst am Kirchplatz gefeiert. Die heilige Notburga, Patronin der Dienstmägde und der Landwirtschaft, Vereinssymbol der Ebener Trachtenfrauen, war natürlich vor dem Altar inmitten aller trachtig gekleideten Menschen auch dabei.

PGR Franz Althuber

Mariä Himmelfahrt



Dirndlgwandlsonntag



NACHT DER 1000 LICHTER

Am 31. Oktober 2020 haben wir, die Jugendgruppe von Eben, Hüttau und St. Martin, die „Nacht der 1000 Lichter“ von 18.00 bis 20.30 Uhr gefeiert. Dieser Tag wurde mit Hilfe der katholischen Jugend der Erzdiözese Salzburg und unseres Jugendteams mit Texten, Impulsen, Musik usw. gut geplant und durchgeführt. Mit der „Nacht der 1000 Lichter“ erinnern wir uns an alle Menschen, die ein heiliges Leben geführt haben, aber nicht offiziell von der Kirche heiliggesprochen worden sind und zünden eine Kerze an, um ihre besondere Fürsprache für unser Leben zu erbitten.

Es gab mehrere Stationen, die sich auf die verschiedenen Bereiche des menschlichen Lebens konzentrierten.

An diesem Abend hatten wir die große Freude, dass auch Menschen aus unseren Nachbargemeinden zu uns gekommen sind.

P. Shaju Varghese



PFARRGEMEINDERAT JOSEF STÖCKL VERSTORBEN

Tiefe Betroffenheit war in ganz Eben zu spüren, als die Nachricht sich verbreitete, dass der „Stöckl Sepp“ am 28. April 2020, nach mehrwöchigem Aufenthalt in der Intensivstation, im 51. Lebensjahr an Covid19 verstorben ist.

Aufgrund der Pandemie-Bestimmungen musste die Beerdigung im engsten Familienkreis stattfinden.

Sepp war Pfarrgemeinderat in unserer Pfarre, von 2012 bis 2017 war er Pfarrgemeinderats-Obmann. Zuletzt war er für die Caritas-Haussammlungen im März zuständig. Auch 2020 besuchte er noch einige Haushalte und bat um Spenden.

Als Begleiter von Sternsingergruppen unterstützte uns Sepp viele Jahre bei der Durchführung der Dreikönigsaktion.

Er war auch Hilfsmesner und seit 2015 Regionalleiter der Pongauer Mesnerinnen und Mesner, die er mit großem Einsatz vertrat.

Pfarrer und Pfarrgemeinderat bedanken sich bei Josef Stöckl für seinen Einsatz in unserer Pfarre. Den Angehörigen sprechen wir unser Mitgefühl aus.

*Pfarrer Ambros Ganitzer und
Pfarrgemeinderat Eben*



Fotos: Alfred Pfennich

Als Pfarrgemeinderatsobmann begrüßt Josef Stöckl unseren Firmspender Erzabt Korbinian Birnbacher (2015).

KRANKEN- UND HAUSBESUCHSTEAM

Liebe Hüttauerinnen und Hüttauer, Niedernfritzerinnen und Niedernfritzer!

Wer hätte das vor einem Jahr gedacht? Die Corona-Pandemie hält uns fest im Griff und ist für uns alle eine große Herausforderung. Sie verlangt besondere Maßnahmen. Es ist in dieser Zeit vieles einfach nicht möglich.

Zum Wohle aller und zum Schutz unserer Senioren müssen wir derzeit auf unsere Besuche im Seniorenwohnheim, im Krankenhaus, bei euch zu Hause und auf den Kapellendienst verzichten. Wenn sich die Lage beruhigt, freuen wir uns schon wieder auf ein persönliches Gespräch mit euch. Mit unserem Vertrauen auf Gott werden wir auch diese schwierige Zeit überwinden.

Wir wünschen allen Hüttauerinnen und Hüttauern, Niedernfritzerinnen und Niedernfritzern, unserem Besucherteam mit Familien gesegnete Weihnachten und für das kommende Jahr das Allerbeste!

Ute Seiwald, PGR Manuela Kern



Es waren einmal vier Kerzen.

Sie brannten still vor sich hin.

Sie erzählten von Schmerzen

und von den Menschen, die traurig sind.



Die Kerzen hatten eine Idee,

denn sie möchten die Menschen glücklich sehn.

So sangen sie fröhliche Lieder

vom Frieden, von Glaube, Hoffnung und Liebe.

(Monika Minder)

RESTAURIERUNG DER PROZESSIONSMADONNA

Liebe Pfarrbevölkerung von Hüttau und Niedernfritz!

In unserer Pfarre gibt es den schönen Brauch, dass bei Prozessionen die Prozessionsmadonna von der Landjugend mitgetragen wird. Im Zuge der Anschaffung eines neuen Gewandes hat sich herausgestellt, dass eine gründliche Restaurierung der ganzen Statue notwendig ist. Die Kostenvoranschläge dafür belaufen sich auf ca. Euro 12.700,--. Das ist viel Geld. Dennoch haben wir uns im Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat für die Restaurierung entschieden, um die Madonna bei den Prangtagen weiterhin mitführen zu können. So möchten wir alle Einwohner von Hüttau und Niedernfritz bitten, uns bei der Restaurierung unserer Muttergottes-Statue mit einer Spende zu unterstützen. Ein Spendenzahlschein liegt bei. Spenden können aber auch im Pfarrbüro abgegeben werden.

Vielen Dank für eure Spenden sagen

*Pfarrer Ambros Ganitzer und
die Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte von Hüttau*



Landjugend mit Prozessionsmadonna beim Skapulierfest im Juli 2020

GOLDENES PRIESTERJUBILÄUM UND 80. GEBURTSTAG VON PFARRER VOLKER RANK

Gleich zwei schöne Jubiläen konnte Pfarrer Volker Rank heuer begehen. Am 5. Juli durfte er sein Goldenes Priesterjubiläum noch in der Pfarrkirche St. Martin feiern. Wenige Wochen später, am 31. Juli, ist er nach einem Krankenhausaufenthalt ins Haus der Senioren nach Hütttau übersiedelt. Dort feierten wir am 28. August seinen 80. Geburtstag.

Zu beiden Anlässen möchten wir dir, lieber Pfr. Volker, herzlich gratulieren! Wir danken dir von ganzem Herzen für deinen Einsatz als Pfarrer von Hütttau und deinen über vierzigjährigen Priesterdienst in St. Martin und wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg alles Gute und den Segen Gottes.

*Pfarrer Ambros Ganitzer und
der PGR und PKR von St. Martin und Hütttau*





LIEBE KINDER!

Bald ist es wieder soweit: Weihnachten! Das Fest, auf das wir uns am meisten freuen. Aber auf WAS freuen wir uns denn am meisten? Auf Geschenke? Auf Family-Zeit, gutes Essen und Ferien?

An Weihnachten hat Jesus Geburtstag! Gott schenkt UNS das größte Geschenk – Jesus Christus, unseren Erlöser! Es ist wahrhaft ein Fest!

Vielleicht denken wir in dieser vorweihnachtlichen Zeit wieder einmal genauer darüber nach: Was hat es mit Jesu Geburt auf sich? Warum kam Gott selbst auf diese Erde? – Und warum ist das ein Geschenk?

Carina Schlager

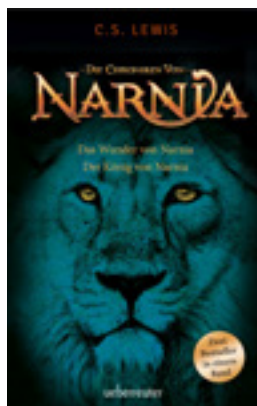
WER HILFT ENGEL GABRIEL?

Engel Gabriel sucht einen Stern, der ganz genau so aussieht wie der auf seinem Plakat. Kannst du ihm helfen?



Bild: Daria Broda

Buchtipps für Weihnachten NARNIA (Buchreihe von C.S. Lewis)
Beginnen Sie mit Band 1 und 2 zum Vorlesen, hier wird Tod und Auferstehung Christi - und damit die Hl. Messe - auf wunderbare Weise erzählt!



Inhalt: Vier Kinder gelangen durch einen Wandschrank in das geheimnisvolle Land Narnia. Seit hundert Jahren herrscht dort Winter, denn die Weiße Hexe Jadis hat einen Bann über das Land gelegt. Durch die Kinder beginnt ein neuer Frühling und die Verheißungen beginnen sich zu erfüllen: Aslan, der Löwe und echte König von Narnia kommt zurück und führt seine Getreuen in eine Schlacht gegen die Hexe. Doch diese hält einen Trumpf in der Hand: Edward, einer der vier Geschwister, hat aus anfänglicher Bosheit Aslans Pläne verraten. Auch wenn er jetzt bereut, so untersteht er doch dem Gesetz und muss sterben. Aslan schließt mit der weißen Hexe ein Abkommen: Sie verzichtet auf Edward, an seiner Stelle wird er selbst das Urteil auf sich nehmen. Es wird in der Nacht vor dem entscheidenden Kampf vollstreckt. Aslan der Unüberwindbare geht freiwillig ins Lager seiner Feinde, wird dort gefesselt, geschlagen, seiner Mähne beraubt, gedemütigt, bespuckt und schließlich voller Hohn getötet. Jadis Macht scheint größer als je zuvor, doch im Morgengrauen bricht der Opferstein entzwei und Aslan ist zurück aus dem Land der Toten. Das uralte Gesetz des Blutes wurde durch das Opfer eines Unschuldigen vernichtet ...

Gibt's bei: www.ehefamiliebuch.at

WEIHNACHTSEVANGELIUM

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

(Joh 1, 1-5, 9-14)



GOTTESDIENSTE ZUR ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT IM PFARRVERBAND

Sa, 28. November	St. Martin	19.00 Uhr	Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze
So, 29. November 1. Advent	Eben Hütttau St. Martin	8.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Sa, 5. Dezember	Eben	6.30 Uhr	Rorate
So, 6. Dezember 2. Advent	Eben Hütttau St. Martin	8.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe
Di, 8. Dezember Mariä Empfängnis	Eben Hütttau St. Martin	8.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe
Fr, 11. Dezember	Eben	6.30 Uhr	Rorate
Sa, 12. Dezember	Hütttau	6.30 Uhr	Rorate
So, 13. Dezember 3. Advent	Eben Hütttau St. Martin	8.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe
Fr, 18. Dezember	Eben	6.30 Uhr	Rorate
Sa, 19. Dezember	St. Martin	6.30 Uhr	Rorate
So, 20. Dezember 4. Advent	Eben Hütttau St. Martin	8.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe mit Bußfeier
Do, 24. Dezember Heiliger Abend 	Eben	14.30 Uhr 15.00 Uhr 23.00 Uhr	Weihnachtsblasen Krippenandacht Christmette
	Hütttau	16.00 Uhr 16.45 Uhr 23.00 Uhr	Krippenandacht Gräbersegnung Christmette
	St. Martin	8.00 Uhr 14.00 Uhr 23.00 Uhr	Hl. Messe Krippenandacht Christmette



Fr, 25. Dezember Weihnachten	Eben Hütttau St. Martin	8.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn
Sa, 26. Dezember Stephanitag	Eben Hütttau St. Martin	8.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe
So, 27. Dezember	Eben Hütttau St. Martin	8.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Fest der Hl. Familie
Mi, 30. Dezember	Hütttau	19.00 Uhr	Jahresschluss-Messe
Do, 31. Dezember	Eben Hütttau St. Martin	19.00 Uhr 23.30-0.30 Uhr 17.00 Uhr	Jahresschluss-Messe Silvesterandacht Jahresschluss-Messe
Fr. 1. Jänner Neujahr	Eben Hütttau St. Martin	8.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria
So, 3. Jänner	Eben Hütttau St. Martin	8.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe
Mi, 6. Jänner Erscheinung des Herrn	Eben Hütttau St. Martin	8.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Sternsinger-Gottesdienst
Sa, 9. Jänner	St. Martin	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So, 10. Jänner Taufe des Herrn	Eben Hütttau St. Martin	8.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe

EIN REZEPT DER ANDEREN ART FÜR DAS NEUE JAHR

Man nehme zwölf Monate,
putze sie ganz sauber von
Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst
und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile,
so, dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.
Nun wird jeder Tag einzeln angerichtet aus
einem Teil Arbeit und
zwei Teilen Frohsinn und Humor.

Danach füge man
drei gehäufte Esslöffel Optimismus,
einen Teelöffel Toleranz,
ein Körnchen Ironie und
eine Prise Takt dazu.

Dann wird die Masse sehr reichlich
mit Liebe übergossen.

Das fertige Gericht verziere man mit
Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und
serviere es täglich mit Heiterkeit.

*(Der Text wird der Mutter von
J. W. v. Goethe zugeschrieben.)*



PFARRVERBAND EBEN/PG. · HÜTTAU · ST. MARTIN/TGB.

5531 Eben/Pg. · Kirchenweg 98 · 0 64 58/8127 · pfarre.eben@pfarre.kirchen.net

5511 Hütttau · Hütttau 1 · 0 64 58/7229 · pfarre.huettau@pfarre.kirchen.net

5522 St. Martin/Tgb. · Martinerstr. 8 · 0 64 63/7217 · pfarre.stmartintg@pfarre.kirchen.net

MEDIENINHABER, REDAKTION U. HERSTELLUNG: KATHOLISCHE PFARRÄMTER
EBEN/PG. , HÜTTAU UND ST. MARTIN/TGB. · 5531 EBEN/PG. · KIRCHENWEG 98 · TEL.: +43(0)6458/8127

Fotos falls nicht anders angegeben: Pfarrverband · Titelbild und Illustrationen: shutterstock, pixabay